

# Lieben Sie richtig?

Es knistert im Schlafzimmer. Yin und Yang sind im Spiel. Die elektrisierende Lebensenergie Chi spüren wir dann besonders deutlich, wenn wir uns wohl fühlen. Hoffentlich gerade in jenem Raum, wo sich die Liebe nicht unterm Kopfpolster verkriechen soll. **TEXT: JENNY WIESINGER, FOTOS: THOMAS RZEHAK**

**G**utes Feng-Shui sieht man nicht. Es wirkt. Wie Akupunktur im Raum. Blumen, Farben und persönliche Accessoires geben Kraft, nicht nur, wenn man sie bewusst anschaut. Im Schlafzimmer ist das besonders wichtig, da wir hier entspannen und auftanken wollen.

„Das gelingt nur in einer ruhigen Lage, deshalb sollte das Zimmer möglichst weit weg vom Haupteingang liegen. Die direkte Verbindung zu einem Bad oder WC ist auf Dauer wegen der Lebensenergie schwächenden nahen Wasserenergie zu meiden“, rät der Experte Günther Sator.

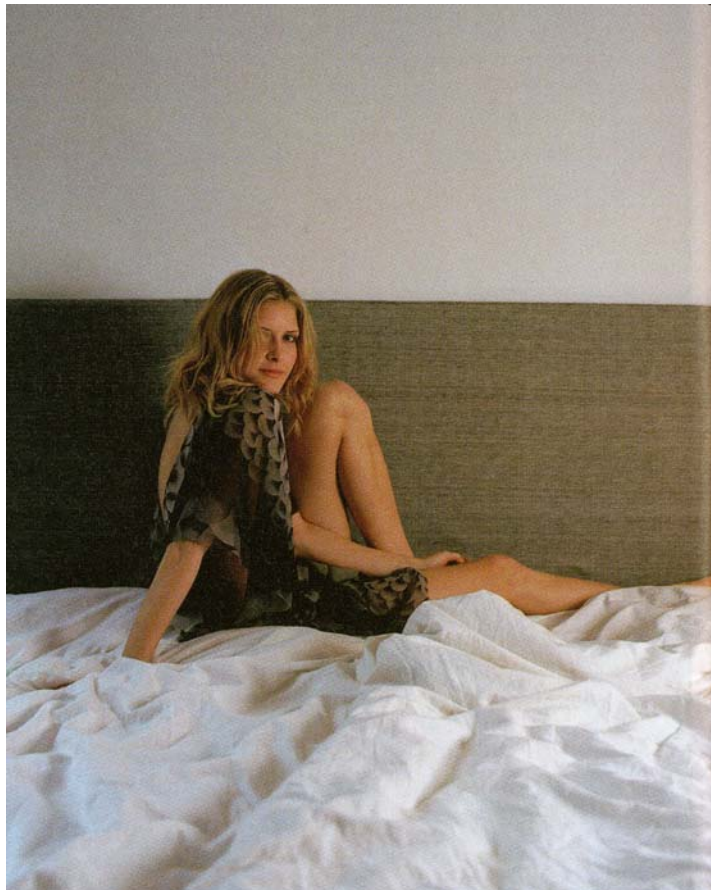
Die meisten von uns wollen es ruhig im Bett. Wenn wir schlafen. Und damit verbringen wir fast alle gut ein Drittel unseres Lebens. Entscheidend ist daher,

wo wir uns betten und wie das Chi im Raum fließt, ob es an uns vorbeizänzeln kann oder direkt über uns drübersaust. „Stellen Sie das Bett an den ‚Ort der höchsten Harmonie‘“, sagt Sator. Mit dem Kopfteil an einer geschlossenen Wand und so weit wie möglich entfernt von Tür und Fenster. Nicht zwischen die Raumöffnungen, sonst liegt man in der Energieautobahn mit so unangenehmen Nebenwirkungen wie Schlaflosigkeit, Alpträumen und Zerschlagenheit. Haben Sie ein Fenster hinter sich, sollten Sie es unbedingt mit Vorhängen oder Rollläden verschließen, sonst ist ihr Rücken ungeschützt, was ebenfalls den Schlaf empfindlich stören kann.

Möbel mit scharfen Kanten gelten als besonders ungünstig, wenn ihre Ecken

wie Pfeile auf das Bett zeigen (Nachtkästchen!). Ziehen Sie Möbel mit abgerundeten Ecken für das Schlafzimmer vor, oder entkräften Sie die negative Sha-Energie, indem sie zum Beispiel eine Pflanze vor das Eck stellen.

**Zu viele Möbel** sind im Schlafzimmer fehl am Platz. Sie ersticken den Raum. Mit wenigen, dafür beweglichen Teilen bleiben Sie flexibel und können Ihr Schlafzimmer auch immer wieder umgestalten. Feng-Shui-Experte Sator rät deshalb von Einbauschränken ab. Sie blockieren ganze Raumzonen und können auf Dauer das Wohlfühl belasten. Auch andere Gegenstände können der Grund für Schlafprobleme sein. Aus Feng-Shui-Sicht sind die Stör-Energien aber meist leicht be-



## Harmonie rund ums Bett: Setzen Sie Ihr Liebesnest ins beste Licht und bringen Sie Pflanzen zum Blühen.

hebbar. Zum Beispiel sollten Sie auf Spiegel verzichten. Sie sind oft schlafstörend, weil sie belastende Energien (etwa von Wasseradern, Elektrogeräten) verstärken. Verhängen Sie probeweise den Spiegel während der Nacht. Auch Belastungen von Stromgeräten sollten so gering wie möglich gehalten werden. „Wer nicht auf den Fernseher verzichten will, sollte den Stecker herausziehen oder das Gerät in einem Schrank verschwinden lassen“, schlägt Günther Sator vor und macht darüber hinaus aufmerksam: „Bitte auch immer darauf achten, dass im Nebenzimmer niemand an der Wand zum Fernseher schläft.“ Vermeiden sollten Sie auch schwere Lampen oder Konsolen über bzw. neben dem Bett. Sie verursachen unnötigen Druck.

Unnötiger Stress kann auch von allzu dynamischen Wand- oder Bettwäsche-farben ausgehen. Leuchtendes Rot oder Orange bringt zwar Energie und Abwechslung in den Raum, erholen werden Sie sich dabei aber wohl schwer.

**Ganz wichtig:** Lösen Sie sich von alten Dingen wie unlieb gewordenen Bildern. „Bilder spielen in unserem intimsten Bereich eine große Rolle, es sollten nur solche hängen, bei denen Sie und Ihr Partner ein gutes Gefühl haben. Eines, das Sie aufbaut. Belastende Motive, beispielsweise das Foto eines ungeliebten Vorfahren oder eine depressive Nebelstimmung, können nachhaltig die Laune und somit auch das Wohlergehen beeinflussen“, gibt Günther Sator zu bedenken.

Besonders wichtig ist im Feng-Shui die Partnerecke des Schlafzimmers. Um Ihre Liebesbeziehung positiv zu beeinflussen, sollten Sie sich diese Raumzone genauer ansehen. Sie liegt vom Eingang aus gesehen rechts hinten im Raum. Wie sieht es dort aus? Liegt die Bügelwäsche dort? Oder steht hier ein Schrank, den Sie schon längst loswerden wollen? Gestalten Sie die Partnerecke mit besonderer Sorgfalt. „Schaffen Sie hier einen Platz der persönlichen Art, in den Sie symbolisch jene Qualitäten bringen, die für Sie eine gelungene Partnerschaft beschreiben.“ Mit gutem Licht zum Beispiel, gut gedeihenden, blühenden Pflanzen oder persönlichen Gegenständen, die für Sie Gemeinsamkeit darstellen. Wie Yin und Yang beim Spiel. □



**Günther Sator,**  
Österreichs  
bekanntester  
Feng-Shui-  
Experte.

### FENG-SHUI IM SCHLAF

**Durch Farben, Licht und Accessoires** können Sie positive Impulse in Ihr Schlafzimmer lenken und Ihrem Liebesleben neue Impulse geben.

**Der Stress muss raus!** Alles, was Unruhe symbolisiert oder bedrückend wirkt, ist tabu im Schlafzimmer, z.B. Bügelwäsche, Schreibtisch, Computer, Fernseher.

**Entstören Sie Wasseradern und Funkstrahlen.** Rasch und zuverlässig bringen vier handliche kleine Entstördosen mehr Harmonie im Schlafzimmer. („Wasserader-Entstörset“, Bezugsquelle siehe unten).

**Dekorieren Sie.** Mit Blumen, sinnlichen Accessoires, Bildern. Oder Figuren, Schalen aus Stein, Glas, Terrakotta.

**Erlaubt ist, was Spaß macht!** Sie mögen es klar und hell oder kuschelig und gedämpft? Alles in Ordnung! Wichtig ist nur: Entdecken Sie, was Ihre Sinne am meisten anspricht.

**Schaffen Sie dezente Beleuchtung.** Kerzen, Mini-Lampen, ein Dimmer sorgen für sanftes Licht.

**Wählen Sie weiche, glatte Bettwäsche.** Sie soll der Haut schmeicheln! Im Winter Baumwoll-Jersey, im Sommer Seide.

**Parfümieren Sie die Luft.** Natürliche Duftöle, Räucherstäbchen und Musik schaffen eine zärtliche Atmosphäre.

**Buchtipps.** Günther Sator, Feng-Shui for Love. Exklusiv erhältlich unter [www.sator.at](http://www.sator.at), Tel. 06217/592070.